

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am 27. Juli 1924 brannte das Anwesen „Pöll in Witzlkirchen“ durch Blitzschlag nieder.

25. März 1925 wurde das „Hausl-Anwesen“ in Haidach 7 ein Raub der Flammen.

In der Nacht vom 7. zum 8. April 1926 entstand um Mitternacht im Auszughäusl Sammer in Steindorf ein Brand, der infolge eines starken Westwindes in wenigen Minuten fast das ganze Dorf einäscherte. (Die Häuser 1, 2, 5, 6, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 39.) 17 Stück Großvieh, 25 Schweine gingen zugrunde. Der Schaden war enorm. Fünfzig Pioniere waren 17 Tage im Verein mit anderen Helfern, die von überall kamen, mit den Aufräumungsarbeiten beschäftigt. Heeresautos besorgten die Zufuhr von Baumaterial vom Bahnhof Kammer. Die Bewohner der Gemeinde und Umgebung leisteten in edelster Nächstenliebe Großartiges. Der Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Schlegel brachte am Brandtage die erste Geldhilfe des Landes (S 5000.—). Der hochw. Bischof Dr. Gföllner von Linz besichtigte die Unglücksstätte, tröstete die Betroffenen, und seiner Hochherzigkeit ist ein großer Sammelbetrag aus allen Pfarreien des Landes nebst einer von der Landesregierung angeordneten Landesammlung zuzuschreiben.

Am 28. Juli 1927 brannte infolge eines schadhafteu Kamins das Waginger-Gütl in Krains 14 ab.

Am 11. Juni 1927 war der Westteil der Gemeinde schwer verhegelt worden.

Am 17. Juli 1927 war die feierliche Weihe des neuen Spritzenhauses in Seewalchen, verbunden mit dem fünfzigjährigen Gründungsfest der Feuerwehr Seewalchen. Das Fest nahm einen herrlichen Verlauf.

1927/28 Regulierung des Kemating-Staudacherbaches und größere Drainage in diesem Gebiet einschließlich Ainwalchen.

1928, 13. Juni, schwerer Hagel über die ganze Gemeinde.

1928/29 der kälteste Winter seit 154 Jahren. Es hatte meist über 25 Grad Reaumur. Der See war zugefroren und bildete für Fußgänger, Rad- und Motorradfahrer, Eisschützen einen vielbesuchten Tummelplatz. Vom 7. Februar an froz der See teilweise, am 21. Februar total zu und unterband bis 21. März jeden Schiffsverkehr. Der wirtschaftliche Schaden, besonders für die Flößer, war bedeutend. Der Dampfschiffverkehr konnte erst am 27. März wieder aufgenommen werden.